

Er scheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.  
Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark (20 Gr.).  
Ausgabe u. Annahmestellen für Inserate und Abonnements für Halle, Cigarrenschmied 77, 6. Platz, Papierhdlg., Steinmetzen 10, M. Dannenberg, Gasse 67.

# Halle'sches Tageblatt.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Expedition  
Waisenhaus-Buchdruckerei.  
Inserationspreis für die vierspaltige Zeile oder deren Raum 15 R.-Pfg.  
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags frühestens werden Tags zuvor erbeten.  
Inserate befördern sämtliche Annoncen-Büreaus.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

N<sup>o</sup> 225.

Dienstag, den 28. September

1875.

Mit Ablauf des Vierteljahres, ersuchen wir die geehrten bisherigen und neu hinzu tretenden Abonnenten des Tageblatts, ihre Bestellungen auf dasselbe rechtzeitig erneuern resp. aufgeben zu wollen. Auch für das neue Quartal sind wir bedacht gewesen, den erhöhten Ansprüchen unseres Leserkreises an den politischen, lokalen und feuilletonistischen Theil des Tageblatts vollständig zu genügen. Ebenso wird die Freitagbeilage als Nachrichtenblatt für die evangelischen Gemeinden der Stadt in der feierlichen Weise fortgeschrieben.  
Der Abonnementspreis beträgt in unserer Expedition sowie bei sämtlichen kaiserl. Postanstalten pro Quartal 2 Mark (20 Gr.).  
Bekanntmachungen pro vierspaltige Zeile oder deren Raum 15 R.-Pfg.  
Die Anzeigen erbiten wir uns spätestens bis 9 Uhr Morgens, da sie nur in diesem Falle in die an demselben Nachmittage erscheinende Nummer Aufnahme finden können.  
Red. u. Exped. des Halle'schen Tageblatts.

## Zur Tagesgeschichte.

Berlin, den 26. September.

Es ist der ausgesprochene Wunsch des Kaisers, den Reichstag diesmal in Person zu eröffnen. Aber den Termin, wie wiederholen es ist noch keine Bestimmung getroffen, und daher die Angabe, es werde darüber der 29. Oktober herankommen, mindestens verfrüht. Der Bundesrat kann sehr bequem bis zum 20. Oktober die dringlichsten Arbeiten für den Reichstag vorbereiten; freilich müssen dann die Vorlagen später ihm zugehen als bisher. Augenblicklich steht es den Ausschüssen an jeder wichtigeren Beschäftigung, worüber unentbehrlich eine einstimmige Bestimmung gelten macht, zumal manche Bundesbeschlüsse durch die weite Entfernung ihrer Heimath zu lebendem Aufenthalt hier genötigt sind. Die bundesstaatlichen Minister werden erst zur Reichstags-Eröffnung erwartet.

Mit Bestimmtheit wird hochschätzbar geschrieben, ist anzunehmen, daß Fürst Bismarck den Kaiser nach Italien begleiten wird. Fürst Bismarck hat von jeher den lebhaftesten Wunsch geäußert, die Reise mitzumachen. Auch war von vornherein die Disposition dahin getroffen, daß der Reichskanzler und die Feldmarschälle in der Begleitung des Kaisers sich befinden werden. Dessen Mitgetheilte entspricht vollkommen dem Neulich in der N. A. Z. enthal-

tenen, es scheint also dem Fürsten Bismarck viel daran gelegen, daß die früher in der Presse kursirenden Nachrichten über seine Stellung zur italienischen Reise korrigirt werden.  
Die Ausschüsse des Bundesrates für Handel und Verkehr und für Zoll- und Steuerwesen beschließen sich jetzt mit der Beratung des Projectes der Erhöhung der Brausteuer. Seitens des bayerischen Vertreters wurde hierbei dem Besichte des mecklenburgischen Ober-Justizraths Olsenburg, welcher dem Vorschlage günstig ist, entgegengesetzt, jedoch glaubt man, daß die Majorität der Ausschüsse sich in derselben Weise für dieses Project entscheiden werde, wie sie sich für das Gesetz über die Biersteuer entschieden hat. Diese beiden Vorlagen dürften die ersten Gesetze sein, welche dem Reichstage nach seinem Zusammentritt zugehen werden.

Der Minister des Innern hat eine für den Betrieb der Schanzenwirtschaft sehr wichtige Entscheidung getroffen. Es handelt sich um die Konzeptionsentscheidung eines Schanzwärters, in dessen Räumen weibliche Bedienung vorhanden, durch welche unter den Gassen ein unästhetisches Treiben hervorgerufen wurde. Der zurückretirende Schanzwärters führte zu seiner Entschuldigang an, daß er von diesem unästhetischen Treiben keine Kenntniß besaß. Der Minister des Innern hat hierauf entschieden, daß dieser Einwand ganz unerbittlich sei, denn es sei wohl nicht anzunehmen, daß die unästhetischen Treiben dem Retourrenten allein verborgen geblieben sei, während zugegen sichergestellt worden, daß es den Hausbewohnern bekannt und von der Gestalt des Retourrenten sogar noch befürchtet worden sei. Angenommen aber, der Einwand des Retourrenten wäre richtig, so könne ihn das doch nicht vor der Konzeptionsentscheidung schützen, denn es sei unabweisbar Sache eines jeden Wirtschaftsinhabers, Vorkehrungen dahin zu treffen, daß selbst in Fällen seiner Abwesenheit das Treiben in seinen Wirtschaftsräumen Anstand und gute Sitte nicht verlege. Es sei nicht geübt und werde durch solche Pflichtvernachlässigung zu unästhetischen Treiben Anlaß gegeben, so sei dies ein Mißbrauch des Gewerbes, welcher die Konzeptionsentscheidung vollständig rechtfertige. Gegen diese Entscheidung des Ministers ist ein weiterer Refus nicht zulässig.

Zur Verhütung des Mißbrauchs der deutschen Flagge durch feuerfähige Schiffe sind die kaiserlichen Konsularbehörden in den britischen Hafenplätzen angewiesen worden, für ein dabeistehendes dem Reichsangehörigen übergehendes Schiff das Allet über den Erwerb des Rechts zur Führung der deutschen Flagge nur auf Grund des Zeugnißes eines Schiffsbesitzers des britischen board of trade über die Unterthung des Schiffs und dessen Seetüchtigkeit zu erteilen. Die Schiffsbesitzer sind vom board of trade beauftragt, diese Unterthung, deren Kosten

von dem Aheber des Schiffs zu tragen sind, auf Antrag der kaiserlichen Konsularbehörden vorzunehmen.

General von Siosch ist, wie man der Posener Ztg. von hier telegraphirt, zum Admiral ernannt worden.

Auswärtigen Blättern zufolge will die Reichsregierung zur Deckung der Reichsausgaben pro 1876 eine Erhöhung der Matrifularbeiträge um 21 Millionen Reichsmark beantragen.

Bedarfs genauere Feststellung der Verluste, welche die Armee in den Jahren 1870 und 1871 durch den Tod erlitten hat, werden auf kriegsministerielle Anordnung gegenwärtig von sämtlichen Truppenstellen und Militärlogaren namentliche Listen der in diesen Jahren verstorbenen Militärpersonen zusammengestellt. Für die aufgelisteten Kriegs-, Feld-, Reserve- und Privatlogaren, deren Krankentbücher bei der Militär-Medicalanstaltung des Kriegsministeriums aufbewahrt werden, werden diese Listen im Ministerium selbst angefertigt. Derselben werden nach Art der statistischen Zählarten für jede Compagnie, Eskadron, Batterie u. s. w. besonders aufgestellt und können außer dem genannten Zwecke auch zu anderen statistischen Zusammenstellungen benutzt werden. Es werden dadurch jedenfalls die Verluste des Krieges genau festgesetzt und auch der Verbleib manches als vermißt geführten Soldaten ermittelt werden.

Die Denkschrift des Vorstandes der Schloßpark-Gesellschaft auf Errichtung einer Hochschule für dramatische Kunst ist vom Kultusminister zum Gegenstand von Verhandlungen mit dem Minister des Innern gemacht worden, zu dessen Ressort bekanntlich die Theaterangelegenheiten gehören. Die in der Denkschrift geltend gemachten Gesichtspunkte dürften im Zusammenhang mit dem gesagten Bühnenwesen auf Grund der gegenwärtigen Gesetzgebung einer eingehenden Erwägung unterzogen werden.

In Bezug auf die Unterhaltung der Gräber französischer Krieger in Preußen ist von den beteiligten Ministern eine Verfügung erlassen worden, welche den vom Bundesrathe beschlossenen Normativbestimmungen entspricht. Diefen Bestimmungen gemäß hat der Kriegsminister die Unterhaltung derjenigen Gräber, die sich auf Militärfriedhöfen oder auf der Militärverwaltung gehörenden Territorien befinden, bereits aus den Militärkassen übernommen. Es handelt sich daher gegenwärtig nur noch darum, die Erhaltung der übrigen Gräberruinen und Gräber den Normativbestimmungen gemäß zu ordnen. Was die außerhalb der ordentlichen Friedhöfe belegenen Waffengräber und einzelnen Gräber französischer Krieger betrifft, so ist, in so fern dieselben auf fiskalischem Terrain liegen, deren Unterhaltung auf Kosten des Staates und der betreffenden Behörde zu übernehmen. Die Sorge für die Unterhaltung der auf städtischem Terrain und auf Privatgrundstücken

## Valeska.

Novelle von S. v. b. Hofst.

(Fortsetzung.)

Bei Georg war der Wunsch, Geld, den Söhnen unseres materiellen Jahrhunderts, in die Hände zu bekommen, noch zu mächtig, als daß er sich loszureißen vermocht hätte, es wurzelte noch zu tief die Verlehnung der Sozialisten in seinem Herzen, als daß er ohne Grauen an die harte Arbeit für geringen Lohn zurückdenken konnte. Sein Meister sollte reich werden durch das, was er verdiente mit saurer Mühe?

Nein, tausendmal nein, erst keine Unterschiede mehr zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer! — sonst nie und nimmer wieder einen Hammer angefaßt!

Aber dennoch grämte sich Georg und war total zerfallen mit sich selbst und dem Leben, dennoch schwieg in ihm kein Augenblick die innere Stimme, welche sein Thun verdammt, die heiße brennende Sehnsucht nach dem Guten, Schönen — das durfte er aber keinen seiner roheren abgehärteten Genossen sagen, was in ihm vorging — das durfte er nur der stillen Mondnacht sehen lassen, welche sich in seinen Tränen spiegelte und weich und trübend ihm Wege aufzuweisen durch ihren milden ewig jungen Zauber.

Da hätte ihn der ältere Bruder sprechen, leise sprechen, „Stimm brüder sonst Alles, und klänge wo ein Ton „Auch von verlorenen Schöpfen, begleitete der Sohn „Der Hölle kein Verzerrten, und wie ein schwebend Erz „Durchführ“ er qualterregend des Kaufmanns gottverlassens Herz.“

Da hielt sich Adolph nicht länger. Mit ausgebreiteten Armen aufspringend, rief er tief erschüttert, aus voller Seele verzehrend „Du Georg, du gottverlassen! — O mein armer Junge, sag das nicht!“

Er neigte sich über den Uferand und freischelte und klopfte schmeichelnd die Wangen des jungen Menschen, der ihn furchbar erschreckt, wie vor der Nähe eines Geistes zu schtaumeln, mit weit offenen Augen ansah.

Einem Moment gab sich Georg den Reflexionen seines Bruders hin, einen Moment schien ihn die Sehnsucht, in diese offenen treuen Arme zu flüchten und abzuschütteln wie einen bösen Traum, was dahinten lag, mächtig überwältigend zu ergreifen, dann aber löste er mit schnellem Griff die Rechte vom Stamme und brachte durch das Ruber sein Boot auf Armeelänge vom Ufer. „Ach, Adolph, geh,“ sagte er grollend mit mühsam bekämpften Schluchzen — „geh, es ist zu spät!“

„Das antwortest du mir, nachdem ich dich kaum wieder gefunden, nachdem ich dich so lange und so schmerzlich gesucht?“ fragte vorwurfsvoll der Aeltere.

„Ich kann nicht anders — Adolph, bitte mich nicht, forsch nicht, mich bindet ein Eid, ich darf dich nicht folgen!“ klang es vom Boot herüber.

„Ein Eid, deinen Schipshuten geleistet?“ rief zornig der Ingenieur. „So laß Alles im Stich, was sie dir zugesagt, verrathe nichts von ihrem Treiben, aber geh um Gotteswillen mit mir!“

„Du hast also gehört was wir sprachen, hast die Stelle gesehen, wo“

Der ältere Bruder wehrte bittend ab. „Verzieh das gestohlene Gut Georg, verzeh die Summen, an denen der Unsegen klebt, laß dich warnen Bruder, höre auf den älteren gereiften Mann, der das Leben kennt! du sollst mit dir Deutschland verlassen und dir in England oder Rußland die Zukunft eines achtungswürdigen Staatsbürgers unter meiner Beihilfe begründen; dich soll kein Wort jemals an die Vergangenheit erinnern — hier gehst du dem Zuchthaus entgegen!“

Der Jüngere schüttelte den Kopf. „Also du willst mich denueren, Adolph?“

„Ich bin schwach genug, das nicht zu thun,“ versetzte der Ingenieur, „ich will nicht der sein, welcher über deine Zukunft den Stab bricht, obgleich es meine Pflicht wäre, verbrecherische Pläne und namentlich den Stapelplatz geraubten Gutes der Polizei zu entdecken. Folge mir und überlaß deine Genossen dem Schicksal, das sie ohne Zweifel ereilen wird.“

Georg seufzte aus erleichteter Brust. „Sei Adolph, ich kann nicht!“

Und zugleich tauchte er das Ruber in die Fluth, um sich zu entziehen.

Der Ingenieur hob bittend die Hand empor. „Georg, so höre denn das Letzte; durch mich spricht eine Gestorbene zu dir! — Unsere Mutter ist todt, Georg, und sie beschwor mich auf ihrem Sterbelager, dich zu suchen, zu retten. Sie trug mir ihre letzten Trübe auf und ihre inlänbigen Bitten an dich, zurückzukehren auf den rechten Weg — Bruder, willst du auch die Stimme aus dem Grabe, die stehenden Worte deiner todtten Mutter überhören?“

Der Jüngling schluckte, aber er schüttelte nochmals den Kopf. „Im Herbst bin ich frei, bis dahin bindet mich mein Eid!“ antwortete er, „dann will ich den Geist der Mutter verzeihen durch einen tabellosen Wandel — leb wohl, Adolph, die Ketten, mit denen ich gefesselt bin, sind unzerbrechlicher Natur, — ich sagte es dir ja, ohne deine Nähe zu ahnen, das, was du mich bitter, durchführt qualterregend ein — gottverlassens Herz!“

„Georg, Georg, ich flehe dich an!“ rief verzweifelt der Ingenieur.

Jener ruberte jetzt mit aller Anstrengung, deren er fähig war und nur noch undeutlich klang sein tränen-ersticktes „Lebwohl!“ über das breite Wasser.

Unfähig, den Bruder zurückzuführen, ihn zu folgen irgend eine Nachricht über seinen Verbleib zu erreichen, stand rathlos am Ufer der Ingenieur und sah starr auf den verschwindenden Punkt, welcher jetzt hinter den nächsten überhängenden Büschen seinen Willen ganz entzogen wurde für ihn durch seine Erdenmacht wieder herbei zu rufen war. Blau und silbern, ein breites glühendes Wasserbeet, in welchem sich die Sterne und die Mähne spiegeln, so daß seine mächtigste Tiefe neu all die Schönheiten der Sommernacht wieder zurückgab, lag die Trabe da, aber weit und breit war kein Boot mehr zu sehen, erlöste kein Laut.

Noch länger als eine Stunde wanderte der Ingenieur am Ufer auf und ab, noch mehr als einen Ruf voll Witz



Repertoire des Stadt-Theaters zu Halle. Montag, den 27. Sept. Der Weichentresser. Neues Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser. (Regie: Herr Bachmann.)

Personen: von Rembach, Oberst u. Commandant einer Festung. Gr. Hirschland. Waleka, dessen Tochter. Fr. Widenberg. Sophie von Widenberg, Witwe. Fr. Galt. Frau von Berndt. Fr. v. Hirsch. Victor von Berndt, Major, Offizier, deren Weib. Fr. Bachmann. Reinhardt von Hieb, Referendar. Fr. Zermin. Frau von Helling. Fr. Galt. Herr von Gedenky. Fr. Galt. Herr von Schlegel. Fr. Galt. Johann, Diener. Fr. Galt. Minna, Kammerjungfer. Fr. Galt. Peter, Dolm., Victor's Diener. Fr. Galt. Ein Unteroffizier. Fr. Galt. Ein wachhabender Unteroffizier. Fr. Galt. Erster Freiwilliger. Fr. Galt. Zweiter Freiwilliger. Fr. Galt. Diener bei Oberst von Rembach. Fr. Galt. Diener bei Frau von Widenberg. Fr. Galt. Herren und Damen der Gesellschaft. Fr. Galt.

Halle'sche Producten-Börse vom 25. September.

Getreidegeschäft netto, Preise mit Ausschluß der Courtage. Weizen 1000 Kilo, alter feiner knapp angeboten und unverändert 210-215 M. bez., neuer wenig bedacht, nach Qualität von 180-200 M. bez. Roggen 1000 Kilo, in feiner Qualität 180 bis 183 M. bez., ordn. 168 bis 177 M. bez. Gerste 1000 Kilo, Haltung ruhig. Randgerste 180 bis 189 M. bez., Weizen bis 215 M. bez. Gerstemaal 50 Kilo, hiesiges 16 M. gefahren, 15,75 M. bez. Hefer 1000 Kilo, knapp, 168 bis 173 M. bez. Hülsenfrüchte, 1000 Kilo, ohne Angebot. Kimmel, 50 Kilo, unverändert bei wenig Geschäft. Weizen, 1000 Kilo, — Mais 1000 Kilo, 156-159 M. zu notiren. Lupinen, 1000 Kilo, — Kleesaaten, 50 Kilo, — Weizen 1000 Kilo, ohne Geschäft. Stärke 50 Kilo, fest, unter 27 1/2 M. nicht ankommen. Spiritus 10,000 Liter net. loco unverändert in Haltung und in Preisen, Kartoffel 51,30 M., Rüben 45,50 M. bez. Preis beste 1 Kilo — Rüböl 50 Kilo, 31 M. zu haben und zu lassen. Prima Stroh, 50 Kilo, amirirt und zu heizenden Preisen gehandelt, loco bis 7,75 M. incl. bez. Petroleum, deutsches, 50 Kilo, loco auf 8,50 M. incl. gefahren. Rohwax 50 Kilo, — Rübenstrap 50 Kilo, —

Rübenmelasse 50 Kilo, — Kaffeebohnen 50 Kilo, ohne Angebot, neue Waare ist noch nicht da. Kirschen 50 Kilo, fest, ranzfäule bis 30 M. bez., ranzfäule billiger zu haben. Kartoffeln 1000 Kilo, Speise. 35-36-37 M. bez., Braun- fest, 32 M. bez. Delfinger 50 Kilo, hiesige unverändert 9 M. bez., fremde 8 M. 60 Pf. bezahlt. Futtermais 50 Kilo, 8 M. 50 Pf. bez. Kleie 50 Kilo, Roggen- 7 bis 7 M. 50 Pf. bez., Weizen- 5 M. 25 Pf. bis 6 M. 25 Pf. bez. Gerst 50 Kilo, 4-6 M. bez. Stroh 50 Kilo, 2 M. 50 Pf. bez. Walzmehl 50 Kilo, 6 M. bez.

Für die Berunglichten gingen ferner bei uns ein: Für Kirn und Hahnenbach: D. O. 3 Mart. 1.-10. Duitung: 281 Mart — Pf. Ca. Sa.: 284 Mart — Pf. Für Allenburg: D. O. 3 Mart. 1.-3. Duitung: 165 Mart 35 Pf. Ca. Sa.: 168 Mart 35 Pf. Exped. d. Hall. Tagebl.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 2. Mai 1850 wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß der Wohnungs-Umzug zum III. Quartale 1875 bei keinen Wohnungen am 1. October, bei mittleren Wohnungen am 2. October und bei größeren Wohnungen wegen des auf den 3. October fallenden Sonntages am 4. October Abend beendet sein muß. Halle, den 25. September 1875. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Polizei-Gezant Raab, welcher den 25. Polizei-Bezirk beaufsichtigt, wohnt jetzt Halle, den 23. September 1875. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nachdem die Interessenten unserer Kasse bereits mehrfach aufgefordert worden sind, die vor 1875 auf bloße Scheine oder auf Scheine und Wäcker gemachten Einlagen nach Maßgabe des mit Beginn d. 3. in Wirksamkeit getretenen veränderten Statutes umschreiben zu lassen oder zurückzunehmen, wiederholen wir diese Aufforderung nochmals, kündigung aber nunmehr zugleich alle Einlagen, für welche derselben bis Ende Decembers nicht noch entpfunden werden wird, zum 1. Januar u. 3., von wo ab alsdann die weitere Verzinsung aufhört. Halle, den 25. September 1875. Das Directorium der hiesigen Sparkasse.

Bekanntmachung.

Als öffentliche Fleischbeschauer für den hiesigen Stadtbezirk sind ferner verpflichtet: Fräulein Antonie Bach, Mechanikus A. Baumgart, Mechanikus G. Dreß, Buchbindermeister Paul Erner, Privatmann W. Gleitsmann, Schuhmachermeister Heinrich Hesse, Rentier Friedrich Hofmeister, Fräulein Elise Joha, Zimmerpotier Wilhelm Leonhardt, Kaufmann Eugen v. Polchzin, Tischler Friedrich Töppe, Tischlermeister Wilhelm Weidenhammer. Halle, den 25. September 1875. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger königlicher Straf-anstalt von circa 156,000 Kilogramm Kartoffeln soll

Mittwoch den 6. October, Vormittags 10 Uhr in der Anstalt zur Versteigerung ausgeben werden; die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstaltsbureau zur Einsicht aus. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 21. September 1875. Direktion der königlichen Strafanstalt.

Ein Laden

mit Wohnung in der unteren Steinstraße ist Verhältnisse halber sofort oder später zu beziehen. Näh. H. Klausstraße 13, part.

Eine Wohnung

von 4 Stuben, 3 Kammern, oder auch von 5 Stuben, 5 Kammern, Küche und Zubehör, ist zum 1. October oder gleich zu vermieten am Gestirb 4.

Verlegungsabhaber ist eine Wohnung nebst Dorfplatz sofort oder Neujahr zu vermieten Brunnengasse 11.

Zu vermieten

großer Berlin 13 Parterre-Räumlichkeiten, besonders zum Comptoir oder Laden geeignet, zum 1. October. Näheres daselbst 1 Tr.

Zu vermieten Gestirb 5 f eine elegante Wohnung von 2 St., 2 K., 3 Wt. Closet zu 100 %, — und eine Stube an eine einzelne Person. Vormittags von 8-12 Uhr zu erfragen.

Ein großes Parterre mit Gas- u. Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten, soeben eine Wohnung von 2 Stuben, K., A., sind sofort oder zum 1. October zu vermieten vor dem Gestirb d. S. Löwendahl.

2 Wohnungen zu 75 % an ruhige Leute zu vermieten in zum 1. Januar zu beziehen. Näheres Leipzigerstraße 24. W. Herrig.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., R. für 60 % ist sofort zu vermieten Steinstraße 37/38.

Stube, Kammer und Kochgelegenheit sind zum 1. October an anst. Leute zu vermieten an der Halle 2.

Eine freundliche Wohnung an kinderlose Leute zum 1. October zu vermieten Raststraße 6.

Eine Wohnung zu 40 % zu vermieten. Zu erfragen Königsstraße 23a beim Aufseher.

Eine Wohnung zu vermieten III. Bereichstraße 5.

Umgeh. St., R., K. u. Zub. zu 46 % zum 1. October zu beziehen. Zu erf. gr. Klausstr. 12, vicinalab.

Zapfenstraße 13 ist die Part.-Wohnung nebst Hof, Pferdehail und Bodenkammern, auch als Werkstatt einzurichten, zum 1. Januar zu beziehen. H. Heidenreich, Wärtstr.

Zentergasse 5 ist noch eine Wohnung zu 50 % bis zum 1. October zu vermieten.

Anständ. Familien-Wohnungen zu 50 und 54 % sofort oder 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kleine Stube an eine einz. Person sofort zu vermieten H. Klausstraße 13, pt.

Wöbl. Wohn. f. 1 o. 2 P. gr. Schloß 3, I. R. möbl. Stube mit Welt Gestirb. 12.

Geräum., gut möbl. Wohnung zu vermieten an 1-2 Herren gr. Berlin 9, II.

Eine möbl. Wohnung und eine einzelne Stube sofort zu vermieten Gottesackerstraße 6.

Wöbl. Stube u. R. Arndt 6. Fröbl. möbl. Zimmer zu vermieten gr. Steinstraße 44, I.

Zu e. f. möbl. Stube wird ein anst. Herr als Mitbewohner gesucht Harg 43, I.

Wöbl. Stube zu vermieten Landwehrstr. 18. Freundlich möbl. Stube mit Kabinet sofort zu vermieten H. Klausstraße 13, oben. Gut möbl. Wohnung zu beziehen Leipzigerstraße 73, II.

Bekanntmachung.

Ungeachtet der in meiner Circular-Verfügung vom 28. v. Ms. getroffenen Anordnung, daß den neuen Klassensteuer-Rollen die Einkommens-Nachweisung pro 1875 wieder beigefügt werden solle, sind eine große Anzahl von Klassensteuer-Rollen ohne die vorjährige Einkommens-Nachweisung eingereicht. Ich fordere deshalb alle Schulzen, die die Einkommens-Nachweisung pro 1875 noch in Händen haben, hierdurch auf, dieselbe unverzüglich noch an mich einzureichen.

Gehen die fehlenden Nachweisungen innerhalb drei Tagen nicht ein, so würde ich sie durch nachprüfliche Verfügungen einfordern, nach Befinden aber durch auf Kosten der Sämlingen zu sendende egyptische Woten abholen lassen. Halle a. S., den 22. Septbr. 1875. Der königliche Landrath des Saalkreises. G. v. Krojig.

Feines möbl. Zimmer zu vermieten alter Markt 7, part.

Eine möbl. Stube sofort zu vermieten gr. Ulrichstraße 53.

Möbl. Zimmer u. Kab. an e. eing. Herrn sofort oder später zu om. Scharrn. 7, III 1.

F. möbl. Zimmer u. Kab. sof. zu verm. Zu erf. Leipzigerstr. 66, Eig.-Geschäft.

Schlafstelle allein gr. Sandberg 8. Anst. Schlafstelle m. R. Schillershof 4. Anst. Schlafstelle m. R. Ritterg. 9, H. I. Anst. Schlafstelle m. R. Martinsgasse 12.

Ein Laden,

wenn möglich mit Wohnung, in guter Geschäftslage, inmitten der Stadt gelegen, wird zu Errichtung eines

Blumen-Geschäfts zum 1. Octbr. zu mieten gesucht.

Gefl. Offerten beliebe man unter H. A. 8201 niederzulegen in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co., gr. Ulrichstraße 47 I.

Zum 1. October wird eine größere Wohnung, womöglich in Königsviertel, zu mieten gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises unter O. M. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Comptoir-Localität,

parterre oder 1. Etage, aber nur in reger Geschäftsgegend, wird jetzt oder später gesucht.

Offerten unter B. B. S. durch Rudolf Mosse, Brüderrstraße 14, I.

Wohnungs-Gesuch.

Eine anhängige kleine Familie sucht eine Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör, Mitte October, in der Nähe des Bahnhofes.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre G. D. 10 postlagernd Halle erbeten.

Geeigneter Privatunterricht für einen 10-jährigen Knaben zur Vorbereitung für das Kadetten-Korps wird gesucht.

Gefällige Offerten unter C. P. 33. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension.

Zu einem Schüler von ca. 17 Jahren wird ein zweiter (od. junger Kaufmann) gesucht. Beschäftigung. Benutzung eines Zimmers allein. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Rechnen.

Der neue Kursus in einfacher u. dopp. reit. Buchführung, kaufm. Rechnen u. Korrespondenz beginnt den 1. October c. Sprechstunden 11-2 Uhr Berggasse 2, II. Winkler.

Ein stud. math. in höheren Semestern wünscht math. Privatunterricht zu ertheilen.

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein stud. phil. im 6. Semester wünscht Privatunterricht zu ertheilen.

Auskunft wird ertheilt große Wallstraße 44.

Gewissenhaften und gründlichen Unterricht in allen Fächern ertheilt ein Privatmann.

Gef. Adressen unter E. Z. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. October werden noch Kinder angenommen, die das Stricken und Häkeln, sowie Buntstickerei erl. sollen gr. Berlin 9, II.

Brenn-Arbeiten werden sauber und billig angefertigt große Rittergasse 3.

Haararbeiten werden sauber und billig angefertigt Gustav Rinow, gr. Klausstraße 10.

Tanz-Unterricht.

Wie in den früheren Jahren eröffne ich Mitte nächsten Monats im Verein mit meinem Sohne und unter den bekannten Bedingungen einen Kursus für Tanz-Unterricht in grösseren Abtheilungen und Privatzielen. Gefällige Anmeldungen werden in meiner Wohnung, neue Promenade 8, 2 Tr., jederzeit gern entgegengenommen.

W. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Schnell-Schön-Schreibunterricht,

geläufige, kaufmännische Handschrift ertheilt A. Kurjus in 10 Lektionen, guten Erfolg garantire, Zeit beliebig.

C. Landmann jun., gr. Brauhausg. 9.

Tanzunterricht mit Anstandslehre

1. Kursus beginnt Anfang October. Anmeldungen geheimer Damen und Herren nehme entgegen.

C. Landmann jun., gr. Brauhausg. 9.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Meldung.) Gestern Abend 8 3/4 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber guter Vater und Schwager, der Mechanikus Gustav Albert Altemann, nach eben vollendetem 57. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 27. September 1875.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr starb schnell und unerwartet am Herzschlag unser lieber guter Sohn und Bruder in seinem 9. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Theil hierdurch anzeigen. Halle, den 27. September 1875.

Otto Helling nebst Kindern. Ein grauer Jagdhund mit weißer Brust und Füßen ist gestern entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Bauer's Branerei. Ein großer Hund zugelassen. Abzuholen Mühlstraße 2.

Unser Tuch- u. Boucksquin-Lager ist durch Weizenkauf reichhaltigst assortirt. J. Heilbron & Co., große Steinstraße 64.

Wilh. Damm, Möbelfabrik und Magazin, Geiststrasse 2. Reichhaltiges Lager. Strenge Reellität.

Die vorzüglichsten so beliebten Pflanz-Cuba- und Hidalgo-Cigarren sind in alter, abgelagerter Waare wieder eingetroffen. Brüderstrasse 4. Ernst Schlüter.

ff. prämiertes Riebeck'sches Lagerbier, noch altes Gebräu, 24 Flaschen 3 Mark, in Gebinden von 1/4 Hectoliter ab zu Brauereipreisen empfiehlt E. Lehmer, Rathhausgasse 12 (in der Kaserne).

ff. prämiertes Braunschweiger Actien-Bier (Strelberg) noch altes Gebräu, 21 Flaschen 3 Mark, in Gebinden von 1/4 Hectoliter ab zu Brauereipreisen empfiehlt E. Lehmer, Alleiniges Depot für Halle und Umgegend, Rathhausgasse 12 (in der Kaserne).

3-, 2 1/2- u. 2-jöllige Bohlen, 6/4, 5/4, 4/4 3/4 Kiefern-Bretter von Oberpfälischem Holze, gute Waare, sind auf der Dampf-Schneidmühle zu Crossen a. O. zu verkaufen.

Neuer Magdeb. Sauerlohl, à 1/2 1/2 bei J. R. Strässner. Reere Wein- und Selterflaschen kauft J. R. Strässner.

Magdeb. Sauerlohl u. saure Gurken in Schock u. Einz. empf. G. Wittig, Fleischer, 13. Speditionsen ertheilt Boltze. Neuen Magdeburger Sauerlohl ertheilt Boltze.

Frische Kieler Speck-Büdlinge empfiehlt billigt W. Assmann.

Für Hausfrauen! Weisses Schmalz, Würstschmalz, Gruben abgelassen in Fauthel's Restauration, Leipzigerstraße 62.

Frische Thüringer Salzbuter, à 1/2 10 1/2 empfindet Aug. Apelt. Große Kieler Fett-Büdlinge, große Stücken, frische Sendung, empfiehlt G. Friedrich, Birgasse 10.

Diese Woche Dienstag und Mittwoch Weissbier. Hermann Rauchfuss.

Für Schuhmacher! Keiten und Blöde von weiß- und rot-braunen Holze empfiehlt Carl Lüderitz, Degetershof 5.

Cur- und Tafel-Trauben eigener Weinberge, ausgelegte Prachtexemplare in grün, blau, roth, dies Jahr ganz vorzüglich, versende pro 1/2 5-6 1/2 Weinbergbesitzer Underriedt in Freiburg bei Braunschweig a. E. Desgl. 1/2 Jahr Weinreicher der edelsten Sorten.

Neues Pflanzenmehl, rein und süß bei Kemme, Steinweg 48.

Birne Forale, Birne Grajane sind zu haben. Näheres Schmeerstraße 18.

Gute Winterkartoffeln verkauft die Deconomie gr. Brauhausgasse 30.

Eine kleine Baukelle mit Stallgebäude, in den Weingärten, ist bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres Oberglauda 18, Mittags von 11 bis 1 Uhr.

Ein Klavier, passend f. Anfänger (5 3/4), ein gr. Klavier u. Klavierstühle zu verk. H. Brauhausgasse 6, 1 Tr.

Ein Pianoforte, für Anfänger passend, zu verkaufen an der Moritzstraße 5, 1 Tr.

Ein Fortepiano im besten Zustande steht preiswerth zu verkaufen Rittergasse 13.

Umzugs halber ein noch neues Sopha und Stühle zu verkaufen Lebensauerstr. 6, 11.

Ein Schreibretikel, Kleiderständer, drei Stühle zu verkaufen Gaute, Dessauerstr. 1, am Rossplatz.

Ein gebrauchter Kinderwagen steht billig zu verkaufen Königsstr. 40a, beim Hansmann.

Eine neue Singer Nähmaschine ist Umstände halber billig zu verkaufen gr. Klausstr. 18. Stürmer.

Prima Salon-Solaröl, amerik. Petroleum von 10 Pf. ab empfiehlt zu den billigsten Engrospreisen Aug. Apelt.

Ich bin beauftragt, das der verwitweten Frau Justizräthin Schede gebörige, gr. Ulrichsstraße 55 hier belegene Hausgrundstück zu verkaufen. Näheres in meinem Bureau zu erfragen. Justiz-Rath Krulenberg.

Alle Cuba-Cigarren, à Stück 5 R.-Pf., Ambalema-Megalia-Cigarren, à Stück 4 R.-Pf. empfiehlt C. Rothenburg, Königsplatz 6.

Auction.

Mittwoch den 29. September c. und folg. Tag von Vormittag 10 Uhr ab versteigere ich in Folge Begehrens des Rathellen Ginderstein im Neumarkts-Schützengraben: 5 Geschirrschränke, 1 Gewehrschrank, 1 Geschloß, 2 Tische, 1 Tafelstuch zu 30 Personen, 4 kupferne Kessel, 4 mess. Bierbänne mit Spritzen, 2 Gasarme, 3 zweiarmlige Solarlampen, Porzellaneller, Weingläser, Bierseidel mit Deckeln, Kaffeekannen und Tassen, Tischmesser und Gabeln, Präservirtretter und versch. Geräth, sowie 2 Spiele Regel mit 18 Hochschußeln, Brennholz und 1/2 Corvitz Steinkohlen. W. Elste, Auct.-Commissar.

Schrotenschuhe Fleischer, 3, Hof 1 Tr.

30 Kanarienvogelchen zu verkaufen Fleischerstraße 1, 1 Tr.

Lachtauben verl. Magdeburgerstr. 8.

Junge Hunde verkauft Langgasse 9.

2000 Hhr. auf sehr gute erste Hypothek gelocht. Offerten 3. A. Exped. erbeten.

Ein kleiner Fülls oder Kanonenofen wird zu kaufen gesucht Brauhausgasse 31, im Comptoir.

Tüchtige Monteuere

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Maschinenfabrik Wagner & Co., Cöthen. [H. 5,3755.]

Guten Hod-Arbeitern giebt bauernbe und lohnende Beschäftigung G. A. Lehmann.

Wir suchen einen tüchtigen Modell-Tischler. Oswald Kaltwasser & Comp.

Maurergesellen. Tüchtige Maurergesellen nimmt bei dauernder Beschäftigung noch an G. Kitzelmann, Ackerstraße 1.

Beschäftigung für einen o. d. n. geliebenden Mathhelfer. gr. Klausstraße 24.

Einen unverheirateten Hausknecht mit guten Zeugnissen sucht per 10. October 59. J. A. Gertel, gr. Ulrichsstraße 59.

Ein Mann wird ansehnliche gesucht gr. Berlin 10.

Für das Comptoir meiner Eisengießerei und Maschinenfabrik suche ich einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling. [H. 5,1468b.]

E. Leutert, Siebigenkette bei Halle a. d. S. Ein Kellnerbursche wird gesucht Hotel garni „Zur Tulpe“.

Einem Laubburshen vom Lande, Sohn rechtlicher Eltern sucht R. Mendershausen, Steinstraße 72.

Frauen zur Arbeit auf dem Stadthofes-ader gesucht. Schultz.

Weiber zum Kartoffeln heraushehlen sucht Detonum Haase, Leipzigerstraße 80.

Ein anständiges Mädchen findet sogleich oder 1. October bei zwei einzelnen Leuten guten Dienst gegen guten Lohn. Näheres bei A. Gensel, Leipzigerstraße 1.

Wegen Krankheit des Ichigen, suche ich zum baldigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Anshülz, Steinwa 11, 5.

Ein junges anständiges Mädchen, auf demselben gelbt, sowie einige junge Mädchen, welche das Schneidern und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, nimmt noch an Auguste Söhne, Alter Markt 5, 1.

Ein Mädchen auf Hofmäden gelbt sucht Wehnerhof 7, III.

Drei Mädchen werden gesucht u. nachgewiesen durch Fr. Fleckinger, H. Schlam 3.

Wir suchen einige Mädchen zum Einriren. Referatende Papierhandlung.

Mädchen wird verlangt hoher Kräm 1. Ein ordentl. Mädchen am liebsten von auswärtig wird gesucht. A. Wunich, gr. Steinstr. 32b.

Eine eheliche zuverlässige Anwartsung wird gesucht. Spiegelgasse 9, 1 Tr.

Eine Anwartsung für den ganzen Tag wird gesucht; zu erfragen in der Annancens Expedition von J. Berek & Comp., gr. Ulrichsstraße 47, 1.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen suchen Stelle. Eine Wirtschaftswirthin in bürgerliche Wirtschaft wünscht Stelle. Eine ältere Wirthin auf ein Rittergut find. annehmbare Stelle durch Undermann, Martinsg. 12.

Arbeits-Landmädchen suchen f. Küche u. Hausarbeit noch 3. 1. Okt. Stelle durch Frau Herrmann, Erdel 19 a. Markt.

Ein junges Mädchen u. außerh. sucht Stellung. Zu erf. bei Müller, Taubengasse 1, 1 Tr.

Die Rückkehr von meiner Reise zeige ich hiermit ergebenst an. Dr. Kunze.

Stadt-Theater. Dienstag den 28. September 1875. 2. Vorstellung im 1. Abonnement. Ganz neu! Zum 1. Male: Ganz neu!

Diana. Schauspiel in 5 Akten von Paul Lindau.

„Zum Gutenberg“, Restauration und Garten-Local, Köpenickerstr. 200.

Köln, Magdeb. Zig. St.-Anz. Kändlerstr. Leipz. Tagbl. etc.

Coburger Bier-Halle, Geistthor 4.

Dienstag Abend 1/2 6 Uhr fr. Spectacul.

der zukünftigen Frau Trichinen-Doctorin. B. R.

Verein der Krieger v. 1866 ab. Sonnabend den 9. October findet die Generalversammlung statt.

Tagesordnung: Vorstandswahl. Der Vorstand. Otto Dettenborn.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Alle Kameraden des Kriegervereins von 1866 ab werden ersucht für Mittwoch den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr in Belleue zur Bormahl des jetzt neu gewählten Vorstandes einzufinden. Mehrere Kameraden.

Ober-Röblinger Briquettes, Ober-Röblinger Presssteine, Böhmische Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen offeriren billigst ab Lager und frei Haus Bohmeyer & Blume, Magdeburgerstraße 43.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Barbier- und Friseur-Geschäft von Schmeerstraße 26 nach Schmeerstraße 39, Haus der Frau Lüderitz, verlegt habe.

Fr. Stöber, Barbier und Friseur.

Tanz-Unterricht betreffend.

Zur Entgegennahme der Anmeldungen und näheren Besprechung meiner zu eröffnenden Anstands- und Tanzunterrichts-Curse werde ich am Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. d. Mts. in den Stunden von 10 bis 4 Uhr im Hotel zur Stadt Hamburg bereit sein.

Hochachtungsvoll Louis Bernardelli, Großf. Medlenb.-Schweriner Hof-Balletmeister u. Tanzlehrer der großf. Militär-Bildungsanstalt.

Zum Markgrafen

Deute Dienstag Schlachtfest früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Würst und Suppe. K. Wege.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Hente Montag den 27. und Dienstag den 28. September

Großes Concert und Vorstellung

des engagierten Künstler-Personals

sowie Gastspiel des franz. Komiker u. berühmten Herkules

Monsieur Antonio

in seinen Productionen mit dem Hiesenspaß.

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr. Nesso.

Für die Redaction verantwortlich D. Bektram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.